## **Technischer Arbeitsschutz**

Mittwoch, 27. Januar 2021

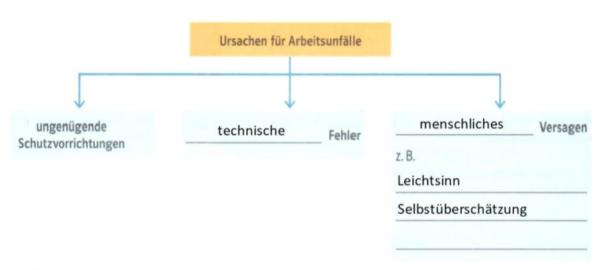
08:34



Technischer \_Arbeitss...



 In der Bundesrepublik Deutschland ereigneten sich 2015 ca. 1,06 Mio. Arbeits- und Wegeunfälle. Wie die Karikatur zeigt, sind fehlende Schutzvorrichtungen eine häufige Unfallursache. Nennen Sie weitere Ursachen.



2. Überlegen Sie, wie sich ein Arbeitsunfall auswirkt.



	Technischer Arbeitsschutz	
Verordnungen/Schutzvorschriften/ Arbeitsschutzgesetze	Inhalt	
Unfallverhütungsvorschriften	Von den Berufsgenossenschaften erlassene Schutzvorschriften, um Arbeitsunfälle zu verhindern.	
Arbeitssicherheitsgesetz	Arbeitgeber werden verpflichtet,  Betriebsärzte und Sicherheitsfachkräfte einzustellen	
Gewerbeordnung	Es ist die aus dem Jahre 1869 stammende Grundlage des Unfallschutzes. Sie wurde seitdem mehrfach durch zeitgemäße Regelungen ergänzt und erweitert.	
Arbeitsstättenverordnung	Anforderungen an die menschenfreundliche Gestaltung der Arbeitsräu- me, d. h. Vorschriften über Temperatur, Lärmschutz, Beleuchtung usw.	
Produktsicherheitsgesetz	Dieses Gesetz enthält Sicherheitsvorschriften für Maschinen und Werk- zeuge. Die Hersteller werden verpflichtet, nur solche Maschinen und Ge- räte in Verkehr zu bringen, die diesem Gesetz und den darin umgesetz- ten EU-Richtlinien entsprechen.	

 Geben Sie die Bedeutung der abgebildeten Zeichen an. Tragen Sie ein, ob es sich um Warnzeichen, Gebotszeichen oder um Verbotszeichen handelt.



Brandschutzzeichen



Rettungszeichen



Hinweiszeichen



## Überwachung durch:

- Betriebrat
- Sicherheitsbeauftragte
- Berufsgenossenschaften
- staatliche Gewerbeaufsichtsämter

## AB Arbeitsschutz

Mittwoch 27 Januar 2021

Velche der folgenden Aktionen sind dabei nicht zutreffend?  (2) Bürgerliches Gesetzbuch (3) Arbeitsstättenverordnung (4) Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (5) Handelsgesetzbuch (4) Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (5) Handelsgesetzbuch (4) Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (5) Handelsgesetzbuch (4) Sie schließen sofort die Fenster. (2) Sie schlagen den nächsten Feuermelder ein oder rufen die Feuerwehr vom nächsten Telefon aus an. (3) Sie öffnen das Fenster, um den Rauch abzulassen. (4) Sie bringen die im Raum lagernden Waren in Sicherheit. (5) Sie schließen die Tür des Raumes, nachdem Sie sich davor überzeugt haben, dass sich dort kein Mensch mehr aufhält. (6) Sie warnen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen. (7) Sie bringen sich selbst in Sicherheit. (8) Sie warnen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen. (9) Sie bringen sich selbst in Sicherheit. (9) Sie bringen sich selbst in Sicherheit. (1) Sie bringen sich selbst in Sicherheit. (1) Sie bringen sich selbst in Sicherheit. (2) Sie schließen den nächsten Feuermelder ein oder rufen die Feuerwehr vom nächsten Telefon aus an. (3) Sie öffnen das Fenster, um den Rauch abzulassen. (4) Sie bringen die im Raum lagernden Waren in Sicherheit. (5) Sie schließen die Tür des Raumes, nachdem Sie sich davor überzeugt haben, dass sich dort kein Mensch mehr aufhält. (6) Sie warnen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen. (7) Sie bringen sich selbst in Sicherheit. (8) Sie bringen sich selbst in Sicherheit. (9) Sie bringen sich selbst in Sicherheit. (9) Sie bringen sich selbst in Sicherheit. (1) Gewerbeaufsichtsamt (2) Berufsgenossenschaft (3) Industrie- und Handelskammer	1 In welchem der folgenden Gesetze finden sich Vor-	Als Mitarbeiter eines Schuhgeschäftes stellen Sie bei Betreten eines Lagerraumes fest, dass es dort brennt.
(9) Bürgeriches Gedetzbuch (9) Arbeitsatterwerordrung (4) Gesetz gogen den unlauferen Wettbewerb (5) Handesgesetzbuch (5) Handesgesetzbuch (6) Handesgesetzbuch (7) Handesgesetzbuch (8) Handesgesetzbuch (8) Handesgesetzbuch (8) Handesgesetzbuch (8) Handesgesetzbuch (8) Handesgesetzbuch (8) Handesgesetzbuch (9) Handesgesetzbuch (9) Handesgesetzbuch (9) Kanderschutzgesetz den unfalle ein Bezuhligen der Arbeitsachutzgesetz den unfan stehenden Schutzzorschriften zu (11) SGB, 9, Buch (Schwerbeihindertengesetz) (9) Mutterschutzgesetz (9) Burdgesundsbezetz (9) Arbeitszeitgesetz (9) Handesgestzbuch bereit pack Beendigung der Arbeit bewirden und Feller bereitspelichten ein genomen geselben einen besonderen Kündeurgsschrift, sin genomen geselben einen bezonderen Schutzen auf genomen geselben einen bezonderen geselben betragen, der Gewerbesundsichstamat (9) wenn diese zufreffend sind, (9) wenn diese schriften.  1) Betriebe, die Der mindestens 50 Aberbesplätze schwergen, müssen auf wenigstens 5 % der Arbeitsplätze schwergen, müssen auf wenigsten 5 % der Arbeitsplätze schwerge	schriften über den Gesundheits- und Unfallschutz?itss(1) Aktiengesetz	Welche der folgenden Aktionen
(4) Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (5) Handelegesetzbuch  (2) Ordnen Sie die folgenden Arbeitsschutzgesetze den unlauteren Wettbewerb (5) Sie bringen die Flaume, nachdem Sie sich devor überzugt haben, dass sich odt krie Merschliedung von unlanden Waren in Sicherheit.  (5) Sie schlieden die Tür des Raumes, nachdem Sie sich devor überzugt haben, dass sich odt krie Merschliedung von unlen stehenden Schutzvorschriffen zu: (1) Sieß 9. Buch (Schwerbehindertengesetz) (2) Mutterschutzgesetz (3) Bundesurfaubgesetz (4) Arbeitzschgesetz (5) Bundesurfaubgesetz (6) Arbeitzschgesetz (7) Sie bringen sich selbst in Sicherheit.  (8) Sie wirmen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen. (7) Sie bringen sich selbst in Sicherheit.  (8) Sie wirmen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen. (7) Sie bringen sich selbst in Sicherheit.  (8) Sie wirmen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen. (7) Sie bringen sich selbst in Sicherheit.  (8) Sie wirmen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen. (7) Sie bringen sich selbst in Sicherheit.  (8) Sie wirmen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen. (7) Sie bringen sich selbst in Sicherheit.  (8) Sie wirmen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen. (7) Sie bringen sich selbst in Sicherheit.  (8) Sie wirmen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen.  (7) Sie bringen die in Raum lagernden Maren in Sicherheit.  (8) Sie wirmen der anderen Mitarbeiter durch klautes Rufen.  (7) Sie bringen die in Raum lagernden Mitarbeiter durch klautes Rufen.  (7) Sie bringen die in Raum lagernden Maren in Sicherheit.  (8) Sie wirmen der anderen Mitarbeiter durch klautes Rufen.  (9) Berufsgenossenchaft in der Arbeitzeren verpruch auf der zusten verpruch und der Arbeitzeren von Berufsgen.  (9) Berufsgenossenschaft in Bereiter zusten herrichten der zusten verprechten der Sicherheits ein Bereiter gewichten von der Bandgen verprechten der Sicherheits ein Bereiter gewichten von der Bandgen verprechten der Sicherheitsen der zusten verprechten verprechten der Sicherheitsen der zusten verprechten verprech		
(4) Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (5) Handelsgesetzbuch (6) Handelsgesetzbuch (7) Handelsgesetzbuch (8) Einrigen die im Raum lagenden Waren Sicherheit. (9) Sie offinen das Fenster, um den Rauch abzulassen. (1) SGB, 9. Buch (Schwerbeihinderlengesetz) (2) Mutterschutzgesetz (3) Bundesurlaubgesetz (4) Arbeitzenigenetz (5) Bundesurlaubgesetz (6) Arbeitzenigenetz (7) Bese Personen greießen einen besonderen Kündigungsschutz und haben einen Anspruch auf einen zulatzichen Uflaub von fürf Tager per Jahr. (8) Diese Personengruppe hat Anspruch auf einen bezahlten Erholungsurdus von mindestens 40 Sie personen gerießen einen besonderen Kündigungsschutz und haben einen Anspruch auf einen bezahlten Erholungsurdus von mindestens 24 Tagen pos Jahr. 3 (8) Diese Personengruppe hat Anspruch auf einen bezahlten Erholungsurdus von mindestens 24 Tagen pos Jahr. 3 (9) wenn diese falsch sind. (1) wenn diese falsch sind. (1) wenn diese falsch sind. (1) wenn diese falsch sind. (2) Erholitzenten die die erholitzen die		
(5) Handelsgesetzbuch  (2) Gritnen Sie die folgenden Arbeitsschutzgesetze den unter astehenden Schutzvorschriften zur (1) SGB, 9. Buch (Schwerbehindertengesetz) (2) Mutterschutzgesetz (3) Bundesurfaubgesetz (4) Arbeitszeitgesetz (3) Bundesurfaubgesetz (4) Arbeitszeitgesetz (3) Bundesurfaubgesetz (4) Arbeitszeitgesetz (4) Arbeits		die Feuerwehr vom nächsten Telefon aus an.
(4) Sie bringen die im Raum lagernden Waren in Sicherheit.  (5) Sie schließen die Tür des Raumes, nachdem Sie sich davor überzeugt haben, dass sich dort kein Mensch uber aufhalt.  (6) Sie warnen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen.  (7) Sie Dringen sich seibst in Sicherheit.  (8) Sie warnen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen.  (7) Sie bringen sich seibst in Sicherheit.  (8) Sie warnen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen.  (7) Sie bringen sich seibst in Sicherheit.  (8) Sie warnen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen.  (7) Sie bringen sich seibst in Sicherheit.  (8) Sie warnen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen.  (7) Sie bringen sich seibst in Sicherheit.  (8) Sie warnen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen.  (9) Ber Arbeitszeiter einer Desonderen Kündigungsschutz und haben einen Anspruch auf einen zusätzlichen Urdalbeit vor mindisetens 20 Kapen pro Jahr.  (9) Dem Arbeitsehmen zeitelt nach sechs Stunden Arbeit eine Passen von 30 Minuten zu.  (9) Wenn diese falsch sind.  (9) Wenn diese statisch zeit Rahmenbedingungen für alle Fragen, die mit der Arbeitszeit mit Betrieb zusammenhängen. Die gesetzten Greuzuns stellen eine Empfehligt unf zu haben eine Empfehligt und Fragen, die mit der Arbeitszeit mit Betrieb zusammenhängen. Die gesetzten Greuzuns stellen eine Empfehligt und Fragen, die mit der Arbeitszeit mit Betrieb zusammenhängen. Die gesetzten Greuzuns stellen eine Empfehligt und Fragen, die mit der Arbeitszeit mit Betrieb zusammenhängen. Die gesetzten Greuzuns stellen eine Empfehligt und Fragen, die mit der Arbeitszeit mit Betrieb zusammenhängen. Die gesetzten Greuzuns stellen eine Empfehligt und Fragen, die mit der Arbeitszeit mit seinen Deschläftlich zusammenhängen zu gewähren und in laufenden Kalenderjahr zu nehmen. Ist Ausnahmenhängen zu gewähren und in laufenden Kalenderjahr zu nehmen. Ist Ausnahmenhängen zu gewähren und in laufenden Kalenderjahr zu e		(3) Sie öffnen das Fenster, um den Rauch abzulassen.
Condens Sie die folgenden Arbeitsschutzgesetze den urten stehenden Schutzvorschriften zu:   Condens Sie die folgenden Arbeitsschutzgesetze den urten stehenden Schutzvorschriften zu:   Condens Sie die folgenden Arbeitsschutzgesetze den urten stehenden Schutzvorschriften zu:   Condens Sie die folgenden Arbeitsschutzgesetze den urten stehenden Schutzvorschriften zu:   Condens Sie die folgenden Arbeitsscher der Gesundheits- und Schutz-   Condens Sie die folgenden Arbeitsscher durch lautes Ruffen.   Condens Sie die folgenden Arbeitsscherheit und des Zie der Fersonengrungen Arbeitsschernen Kündigungsschutz dieser Personengrunge kann zu.   Condens Sie die folgenden Institutionen ist keine Einrichtung zur Überwenchung der Arbeitssicherheit und des Zie der Institutionen ist keine Einrichtung zur Überwenchung der Arbeitssicherheit und des Zie der Institutionen ist keine Einrichtung zur Überwenchung der Arbeitssicherheit und des Zie der Institutionen ist keine Einrichtung zur Überwenchung der Arbeitssicherheit und des Zie der Institutionen ist keine Einrichtung zur Überwenchung der Arbeitssicherheit und des Zie der Institutionen ist keine Einrichtung zur Überwenchung der Arbeitssicherheit und des Zie der Institutionen ist keine Einrichtung zur Uberwenchung der Arbeitssicherheit und des Zie der Institutionen ist keine Einrichtung zur Uberwenchung der Arbeitssicherheit und des Zie Berufsgenossenschaft in Berind zur Zie gene pro Jahr zu der Institutionen zur Lieften der Institutionen zur Lieft	(a) Fidition Scott Education	
unten stehenden Schutzvonschriften zu  (1) SGB, 9. Buch (Schwerbehindertengesetz)  (2) Mutterschutzgesetz  (3) Bundesurfaubsgesetz  (4) Arbeitzeitgesetz  a. Die tägliche Ruhezelt nach Beendigung der Arbeit befrägt mindestens eil Stunden.  Diese Personen genießen einen besonderen Kündigungsschutz und haben einen Anspruch auf einen zusätzlichen Urfalbu von Erfagen pro Jahr.  C. Der Kündigungsschutz dieser Personengruppe kann u. U. mehr als 36 Monate betragen.  Dem Arbeitseherherer steht nach sechs Stunden Arbeit deinen Pause von 30 Minuten zu.  (5) Berufsgenossenschaft  (6) Welche der folgenden Institutionen ist keine Einrichtung zur Überwachung der Arbeitssicherheit und des 2  (7) Sie bringen sich selbst in Sicherheit.  (8) Welche der folgenden Institutionen ist keine Einrichtung zur Überwachung der Arbeitssicherheit und des 2  (9) Gewerbeaufslichtsamt  (2) Berufsgenossenschaft  (3) Industrie- und Handelskammer  (4) Dese Aprosonengruppe kah Anspruch auf einen bezahlten Ernichtungsurfaub von mindestens 24 Tagen pro Jahr.  (9) wenn diese zurferfend sind,  (9) wenn diese falsch sind.  (9) sehrebehindert ist eine Person, die körperlich, seelisch oder geistig behindert und dadurch in ihrer Erwerbsshänigeit um mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen, mössen auf wenigstens 20 Arbeitsplätze verfügen, mössen an in jeden Arbeit-nihmer die.  Der Jahresurfaub ist grundstätlich zusammenhängend zu gewähren und in aufenden Kalendepiah zu betrehmen, in Ausnahmen auf Sellen eine Empfehlung für Arbeitsper werden, Müssen an jeden Arbeitnehmer mit Zusimmung des Arbeitspers geringe feie des Urfauchs auf 1  La beder Arbeitnehmer einschließlich Aushilfen und Teileitbeschaftlige) hat		(5) Sie schließen die Tür des Raumes, nachdem Sie sich davor überzeugt haben, dass sich dort kein Mensch
unten stehenden Schutzvorschriften zu  (1) SGB, 9. Buch (Schwerbehindertengesetz)  (2) Mutterschutzgesetz  (3) Bundesurfaubsgesetz  (4) Arbeitzeitgesetz  a. Die tägliche Ruhezelt nach Beendigung der Arbeit befrägt mindestens eil Stunden.  Diese Personen genießen einen besonderen Kündigungsschutz und haben einen Anspruch auf einen zusätzlichen Urfalbu von trif Tagen pro Jahr.  C. Der Kündigungsschutz dieser Personengruppe kann u. U. mehr als 36 Monate betragen.  Dem Arbeitsehmerner steht nach sechs Stunden Arbeit deinen Pause von 30 Minuten zu.  3 Kennzeichnen Sie unten stehende Aussagen mit (1), wenn diese zurfeffend sind,  (9), wenn diese surferfend sind,  (9), wenn diese zurfeffend sind,  (1), wenn diese zurfeffend sind,  (2) Berdusgenossenschaft  (3) Industrie- und Handelskammer  (3) Industrie- und Handelskammer  (4) Der der bereitstenden sind er bezihten sind sind sind sind	2 Ordnen Sie die folgenden Arheitsschutzgesetze den	(6) Sie warnen die anderen Mitarbeiter durch lautes Rufen.
1) SGB, 9. Buch (Schwerbehindertengesetz) 2) Multerschutzgesetz (3) Bundesunfaubsgesetz (4) Arbeitszeitgesetz a. Die tägliche Ruhezeit nach Beendigung der Arbeit belägt mindestens ein Stunden.  Die stägliche Ruhezeit nach Beendigung der Arbeit belägt mindestens ein Stunden.  Die Kündigungsschutz und haben einen Anspruch auf einen zusätzlichen Urfaub von fürf Tägen pro Jahr.  Der Kündigungsschutz dieser Personengruppe kann u. U. mehr als 86 Monate betragen.  Die bese Personengruppe hat Anspruch auf einen bezahlten Erinclungsurfaub von mindestens 24 Tagen pro Jahr.  Dem Arbeitnehmer steht nach sechs Stunden Arbeit eine Pause von 30 Minuten zu.  3 Kennzeichnen Sie unten stehende Aussagen mit (1), wenn diese zutreffend sind, (9), wenn diese fatsch sind.  3 Kennzeichnen Sie unten stehende Aussagen mit (1), wenn diese zutreffend sind, (9), wenn diese fatsch sind.  3 Kennzeichnen Sie unten stehende Aussagen mit (1), wenn diese zutreffend sind, (9), wenn diese fatsch sind.  5 Chrwerbehindert ist eine Person, die körperlich, seelisch oder geistig behindert und darürch in ihrer Erwerbstänigkeit um mindestens 40 % gemindert ist. Sie soli im Arbeitseben besondere gesechtlitzt werden, Die gesetzten Grenzen stellen eine Empfehlung für Arbeitseben besondere gesechtlitzt werden, müssen auf denen Arbeitnehmer dar.  Die Jahresurfaub in der Arbeitsehen Kalenderjahz zu nehmen, kanzahmefällen kann der Arbeitnehmer mit Zustimmung des Arbeitschligen Feile des Urlaubs auf das folgende klainderijahr übertragen.  1 Jadez Arbeitnehmer einschließlich Aushilfen und Teilzeitbeschaftigel) hat Anspruch auf einen bezählen Erbölungsurfaub von mindestens 30 Verktagen pro Jahr unter Welterzahlung des Arbeitsentigelis.	unten stehenden Schutzvorschriften zu:	
2) Mutterschutzgesetz (3) Bundfesurfautsgesetz (4) Arbeitszeitgesetz (5) Arbeitszeitgesetz (6) Arbeitszeitgesetz (7) Arbeitszeitgesetz (8) Arbeitszeitgesetz (8) Arbeitszeitgesetz (9) Arbeitszeitgesetz (9) Arbeitszeitgesetz (9) Arbeitszeitgesetz (9) Diese Personen genießen einen besonderen Kündigungsschutz und haben einen Anspruch auf einen zusätzlichen Urfalbu von fürl Tägen pro Jahr. (9) Diese Personengruppe hat Anspruch auf einen bezahlten Erholungsurfaub von mindestens 24 Tagen pro Jahr. (10) Dem Arbeitsnehmer sieht nach sech Stunden Arbeit eine Pause von 30 Minuten zu. (11) Menn diese zutreffend sind, (12) Mutterschutzgestz (13) Berufsgenossenschaft (13) Industrie- und Handelskammer (2) Berufsgenossenschaft (3) Industrie- und Handelskammer (3) Industrie- und Handelskammer (4) Bedeutung zu:  (6) Ordnen Sie für folgende Sicherheitszeichen die riche Personengruppe hat Anspruch auf einen bezahlteine Pause von 30 Minuten zu.  (1) Wenn diese Zutreffend sind, (9) Wenn diese falsch sind (1) Wenn diese zutreffend sind, (9) Wenn diese falsch sind (1) Bedeutung zu:  (1) Gewerbeaufsichlsammer (2) Berufsgenossenschaft (3) Industrie- und Handelskammer (2) Berufsgenossenschaft (3) Industrie- und Handelskammer (3) Industrie- und Handelskammer (4) Bedeutung zu:  (6) Ordnen Sie für folgende Sicherheitszeichen die riche Personengruppe hat Anspruch auf einen bezahlten genet beschaftigen zu die verüber ausgehändigt werden. Sie soli in 1 (1) Wenn diese zutreffend sind, (9) Wenn diese für folgende Sicherheitszeichen die zu gewähren diesen werden siehe siehe genet beschaftigen zu handel werden genet beschaftigen zu ehnemen. In Ausnahmefällen kann der Arbeitnehmer mit Zustimmung des Arbeitsehmer mit Zustimmung des Arbeitsehren zu offen bezahlten genet beschaftigen zu ehnemen. In Ausnahmefällen kann der Arbeitnehmer mit Zustimmung des Arbeitnehmer mit Zustimmung des Arbeitsehmer mit Zustimmung des Arbeitsehmer mit Zustimmung des Arbeitsehmer mit Zustimmung des Arbeitsehne zu Offen bezahlten genet beschaftigen pro Jahr unter Welterza	(1) SGB, 9. Buch (Schwerbehindertengesetz)	
(4) Arbeitszeitgesetz	(2) Mutterschutzgesetz	
a. Die tägliche Ruhezeit nach Beendigung der Arbeit betätigt mindestens eil Stunden.  Diese Personen genießen einen besonderen Kündigungsesbrutz und haben einen Anspruch auf einen zusätzlichen Urtaub von fürf Tagen pro Jahr.  Diese Personen genießen einen haspruch auf einen zusätzlichen Urtaub von fürf Tagen pro Jahr.  Diese Personengruppe hat Anspruch auf einen bezahltung zur den berungsurfaub von mindestens 24 Tagen pro Jahr.  Diese Personengruppe hat Anspruch auf einen bezahltung zur den berungsurfaub von mindestens 24 Tagen pro Jahr.  Ene Machtenhmer steht nach sechs Stunden Arbeit eine Pause von 30 Minuten zu.  Schwerbehindert ist eine Person, die körperlich, seelisch oder geistig behindert und dadurch in ihrer Erwerbehindert ist eine Person, die körperlich, seelisch oder geistig behindert und dadurch in ihrer Erwerbehindert ist eine Person, die körperlich, seelisch oder geistig behindert und dadurch in ihrer Erwerbehindert ist eine Person, die körperlich, seelisch oder geistig behindert und dadurch in ihrer Erwerbehindert ist eine Person, die körperlich, seelisch oder geistig behindert und dadurch in ihrer Erwerbehindert ist eine Person, die körperlich, seelisch oder geistig behindert und dadurch in ihrer Erwerbehindert ist eine Person, die körperlich, seelisch oder geistig behindert und dadurch in ihrer Erwerbehindert ist eine Person, die körperlich, seelisch oder geistig behindert und dadurch in ihrer Erwerbehindert seelschäftigen.  Betriebe, die über mindestans 20 Arbeitsplätze Schwerbehindert seelschäftigen.  Die gesetzten Grenzen stellen eine Empfehlung für gen der Arbeitsplätze Schwerbehindert sellen eine Empfehlung für gen der Arbeitsplätze Schwerbehren eine Neuenhammer mit Zustimmung des Arbeitspens genige des Urbaubs auf das folgende Kalenderjahr übertragen.  Die Jahresuffalle hat Anspruch auf einen bezahlten Erbolungsurabut von mindestens 20 Merkagen pro Jahr unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts.  Jeder Arbeitspehren (einschleich Aushliften und Teilzeitbeschaftigte) hat Anspruch auf einen bez		Wellsho day fall and a second
a. Die tägliche Ruhzest nach Beendigung der Arbeit beträgt mindestens ell Stunden.  Diese Personen genießen einen besonderen Kündigungsschutz und haben einer Anspruch auf einen zusätzlichen Urlaub von fünf Tegen pro Jahr.  C. Der Kündigungsschutz dieser Personengruppe kann  U. U. mehr als 36 Monate betragen.  Diese Personengruppe hat Anspruch auf einen bezahlten Erholungsurtaub von mindestens 24 Tagen pro Jahr.  E. Dern Arbeitnehmer steht nach sechs Stunden Arbeit eine Pause von 30 Minuten zu.  Schwerbehindert ist eine Person, die körperlich, seelisch oder geistig behindert und dadurch in ihrer Erwerbehindert ist eine Person, die körperlich, seelisch oder geistig behindert und dadurch in ihrer Erwerbehinderte beschäftigen.  Betriebe, die über mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen, müssen auf wenigstens 5 % der Arbeitsplätze verfügen, müssen auf wenigstens 5 % der Arbeitsplätze verfügen, en. Die gesetzten Granzen stellen eine Empfalug für Arbeitzestrichutz setzt Rahmenbedingungen für alle Fragen, die mit der Arbeitszeit im Betrieb zusammenhängen. Die gesetzten Granzen stellen eine Empfalug ür gesetzten drugten stellen eine Empfalug ür gesetzten drugten und im laufenden Kalenderjahr zu nehmen. In Ausnahmefällen kann der Arbeitnehmer kalen der Empfang zu bestätigen.  De gesetzten Granzen stellen eine Empfang zu bestätigen.  De ze Arbeitszeitschutz setzt Rahmenbedingungen für alle Fragen, die gesetzten Granzen stellen eine Empfang zu bestätigen.  Erwenden der Früsche der Früsche der Berüffen der Arbeitzeiten der Fläche verboten  Mittel und Geräte zur Brandbekämpfung word Arbeitnehmer dar.  Und aller verbeitnehmer der Arbeitzeitnehmer hat, die von den Berufszeit zu nehmen. In Ausnahmefällen kann der Arbeitnehmer einschleißen. Auslätigen von der Verbeitnehmer einschleißen der Früschalten zu gewähren und im laufenden Kalenderjahr zu nehmen. In Ausnahmefällen kann der Arbeitnehmer einschleißen. Auslätigen von diese kalenderjahr übertragen.  Der Jahresztratehut zetzt Rahmenbedingen zu gehen ein bezahlten Erblichungsvratu		tung zur Überwachung der Arbeitssicherheit und des
1) Clesse Personen genießen einen besonderen Kündigungsschutz und haben einen Anspruch auf einen zusätzlichen Uffagen pro Jahr.  1. Der Kündigungsschutz dieser Personengruppe kann  1. U. mehr als 36 Monate betragen.  2. Diese Personengruppe hat Anspruch auf einen bezahlten Erholungsurlaub von mindestens 24 Tagen pro Jahr.  3. Diese Personengruppe hat Anspruch auf einen bezahlten Erholungsurlaub von mindestens 24 Tagen pro Jahr.  4. Diese Pause von 30 Minuten zu.  4. Diese Pause von 30 Minuten zu.  5. Ordnen Sie ürt folgende Sicherheitszeichen die richten Pause von 30 Minuten zu.  6. Ordnen Sie für folgende Sicherheitszeichen die richten Pause von 30 Minuten zu.  8. Kennzeichnen Sie unten stehende Aussagen mit (1), wenn diese zutreffend sind, (9), we	a. Die tägliche Ruhezeit nach Beendigung der Arbeit be-	Gesundheits- und Unfallschutzes in Betrieben?2
gungsschutz und haben einen Anspruch auf einen zu- sätzlichen Urfaug von führ Tägen pro Jahr.  c. Der Kündigungsschutz dieser Personengruppe kann u. U. mehr als 36 Monate betragen.  2 d. Diese Personengruppe hat Anspruch auf einen bezahl- ten Erholungsurlaub von mindestens 24 Tagen pro Jahr.  e. Dem Arbeitnehmer steht nach sechs Stunden Arbeit eine Pause von 30 Minuten zu.  3 Kennzeichnen Sie unten stehende Aussagen mit (1), wenn diese zutreffend sind, (9), wenn diese gungen sie eine Person, die körperlich, seelisch der geistig behindert und dadurch in ihrer Erwerbs- fähigkeit um mindestens 40 % gemindert ist. Sie soil im Arbeitsleben besonders geschützt werden.  b. Bertriebe, die über mindestens 20 Arbeitsplätze Schwer- behinderte beschäftigen.  c. Der Arbeitszeitschutz setzt Rahmenbedingungen für alle Fragen, die mit der Arbeitszeit im Betrieb zusammenhängen. Die gesetzten Grenzen stellen eine Empfehlung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer dar.  d. Unfallverhütungsvorschriften, die von den Berufsgenos- senschaften erlassen werden, müssen an jeden Arbeit- nehmer ausgehändigt werden. Der Arbeitnehmer hat durch seine Unterschrift den Empfang zu bestätigen.  Der Jahrssurfaub ist grundsätzlich zusammenhängend zu gewähren und im laufender Kalenderijahr zu nehmen. In Ausnahmefällen kann der Arbeitnehmer mit Zustim- mung des Arbeitgebers geringe Teile des Urlaubs auf das folgende Kalenderjahr übertragen.  1 J. Jeder Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfen und Teil- zeitbeschäftige) hat Anspruch auf einen bezahlten Er- holungsurlaubt von mindestens 30 Werktagen pro Jahr unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts.  Betreten der Fläche verboten  Mittel und Geräte zur Brandbekämpfung  Vor Arbeitzeh freischalten  F. Watschgefahr  Notausgang mit Zusatzzeichen  Erühren verboten  Berühren verboten  Berühren verboten  Berühren verboten		(1) Gewerbeaufsichtsamt
Satzlichen Urlaub von fünf Tagen por Jahr.  Der Kündigungsschutz dieser Personengruppe kann  U. U. mehr als 36 Monate betragen.  Dem Arbeitnehmer steht nach sechs Stunden Arbeit eine Pause von 30 Minuten zu.  E. Dem Arbeitnehmer steht nach sechs Stunden Arbeit eine Pause von 30 Minuten zu.  Schwerbehindert ist eine Person, die körperlich, seelisch oder geistig behindert und dadurch in ihrer Erwerbsfähigkeit um mindestens 40 % gemindert ist. Sie soll im Arbeitsleben besonders geschützt werden.  Betriebe, die über mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen, müssen auf werigstens 5 % der Arbeitsplätze verfügen, müssen auf werigstens 5 % der Arbeitsplätze verfügen, müssen auf werigstens 5 % der Arbeitsplätze Schwerbehindert besonkfligen.  Der Jahresurfaub ist grundsätzlich zusammenhängen. Die gesetzten Gerazen stellen eine Empfehlung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer dar.  d. Unfallwerhütungsvorschriften, die von den Berufsgenossenschaften erlassen werden, müssen an jeden Arbeitnehmer en dar.  d. Der Jahresurfaub ist grundsätzlich zusammenhängen. Die gesetzten Gerazen stellen eine Empfehlung für gewähren und im laufenden Kalenderjahr zu nehmen. In Ausnahmrelälien kann der Arbeitnehmer mit zustimmung des Arbeitspehrer geinge Teile des Ufraubs auf das folgende Kalenderjahr übertragen.  Der Jahresurfaub ist grundsätzlich zusammenhängend zu gewähren und im laufenden Kalenderjahr zu nehmen. In Ausnahmrelälien kann der Arbeitnehmer mit zustimmung des Arbeitspehrer geinge Teile des Ufraubs auf das folgende Kalenderjahr übertragen.  1 der Arbeitspehrer (einschelließlich Aushilfen und Teilzeitbeschäftigte) hat Anspruch auf einen bezahlten Erbeitungstaub von mindestens 30 Werktagen pro Jahr unter Weiterzahlung des Arbeitsentigelts.	gungsschutz und haben einen Anspruch auf einen zu-	(2) Berufsgenossenschaft
a. Der Kündigungsschutz dieser Personengruppe kann u. U. mehr als 36 Monate betragen.  d. Diese Personengruppe hat Anspruch auf einen bezahlten Erholungsurlaub von mindestens 24 Tagen pro Jahr.  e. Dem Arbeithehmer steht nach sechs Stunden Arbeit eine Pause von 30 Minuten zu.  4  Kennzeichnen Sie unten stehende Aussagen mit (1), wenn diese zutreffend sind, (9), wenn diese zutreffend sind, (9), wenn diese zutreffend sind, (9), wenn diese falsch sind.  Schwerbehindert ist eine Person, die körperlich, seelisch oder geleitig behindert und dadurch in ihrer Erwerbsfähigkeit um mindestens 40 % geminder itst. Sie soll im Arbeitsleben besonders geschützt werden.  B. Betrieben die über mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen, müssen auf wenigstens 5 % der Arbeitsplätze Schwerbehinderte beschäftigen.  C. Der Arbeitszeitschutz setzt Rahmenbedingungen für alle Fragen, die mit der Arbeitsehremer dar.  d. Unfallverhütungsvorschriften, die von den Berufsgenossenschaften erlassen werden, müssen an jeden Arbeitsehren dar.  d. Der Jahresurlaub ist grundsätzlich zusammenhängend zu gewähren und im laufenden Kalenderjahr zu nehmen. In Ausnahmfällen kann der Arbeitnehmer mit Zustimmung des Arbeitspebers geringe Teile des Urlaubs auf das folgende Kalenderjahr vu lenhemen, in Ausnahmfällen kann der Arbeitnehmer mit Zustimmung des Arbeitgebers geringe Teile des Urlaubs auf das folgende Kalenderjahr vu herbaren in Eustimen und Schwerten der Fläche verboten  F. Jeder Arbeitnehmer der Gemenschaften und Teilzeitbeschäftigte) hat Anspruch auf einen bezählten Erbolungsurlau von mindestens 30 Werktagaen pro Jahr unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts.	sätzlichen Urlaub von fünf Tagen pro Jahr.	
ten Erholungsurlaub von mindestens 24 Tagen pro Jahr.  Dem Arbeithehmer steht nach sechs Stunden Arbeit eine Pause von 30 Minuten zu.    A	u. U. mehr als 36 Monate betragen.	
a    A   A   A   A	ten Erholungsurlaub von mindestens 24 Tagen pro Jahr.	6, Ordnen Sie für folgende Sicherheitszeichen die ric
Schwerbehindert ist eine Person, die körperlich, seelisch oder geistig behindert und dadurch in ihrer Erwerbsfähigkeit um mindestens 40 % gemindert ist. Sie soll im Arbeitsleben besonders geschützt werden.   Betriebe, die über mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen, müssen auf wenigstens 5 % der Arbeitsplätze verfügen, die mit der Arbeitszeit im Betrieb zusammenhängen. Die gesetzten Grenzen stellen eine Empfehlung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer dar.    Unfallwerhütungsvorschriften, die von den Berufsgenossenschaften erlassen werden, müssen an jeden Arbeitnehmer hat durch seine Unterschrift den Empfang zu bestätigen.    Der Jahresurfaub ist grundsätzlich zusammenhängend zu gewähren und im allerden Kalenderjahr zu nehmen. In Ausnahmefällen kann der Arbeitnehmer mit Zustimmung des Arbeitgebers geringe Teile des Uflaubs auf das tolgende Kalenderjahr ubertragen.    Aufzug im Brandfall nicht benutzen auf singen bezählten Erbolungsurfaub von mindestens 30 Werktagen pro Jahr unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts.    Aufzug im Brandfall nicht benutzen auf einen bezählten Erbolungsurfaub von mindestens 30 Werktagen pro Jahr unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts.    Aufzug im Brandfall nicht benutzen aufzug im Brandfall nicht benutzen bezählten Erbolungsurfaub von mindestens 30 Werktagen pro Jahr unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts.	e. Dem Arbeitnehmer steht nach sechs Stunden Arbeit	Bedeutung zu:
fähigkeit um mindestens 40 % gemindert ist. Sie soll im Arbeitsleben besonders geschützt werden.  b. Betriebe, die über mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen, müssen auf wenigstens 5 % der Arbeitsplätze Schwerbehinderte beschäftigen.  c. Der Arbeitszeitschutz setzt Rahmenbedingungen für alle Fragen, die mit der Arbeitszeit im Betrieb zusammenhängen. Die gesetzten Grenzen stellen eine Empfehlung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer dar.  d. Unfallverhütungsvorschriften, die von den Berufsgenossenschaften erlassen werden, müssen an jeden Arbeitnehmer ausgehändigt werden. Der Arbeitnehmer hat durch seine Unterschrift den Empfang zu bestätigen.  e. Der Jahresurlaub ist grundsätzlich zusammenhängend zu gewähren und im laufenden Kalenderjahr zu nehmen. In Ausnahmefällen kann der Arbeitnehmer mit Zustimmung des Arbeitgebers geringe Teile des Urlaubs auf das folgende Kalenderjahr übertragen.  f. Jeder Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfen und Teilzeitbeschäftigte) hat Anspruch auf einen bezahlten Erholungsurlaub von mindestens 30 Werktagen pro Jahr unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts.  g. The properties werboten  Betreten der Fläche verboten  Mittel und Geräte zur Brandbekämpfung  Vor Arbeiten freischalten  Aufzug im Brandfall nicht benutzen  Aufzug im Brandfall nicht benutzen  Vor Öffnung Netzstecker ziehen  D. Rutschgefahr  Notausgang mit Zusatzzeichen  Berühren verboten	(1), wenn diese zutreffend sind, (9), wenn diese falsch sind.	
behinderte beschäftigen.  c. Der Arbeitszeitschutz setzt Rahmenbedingungen für alle Fragen, die mit der Arbeitszeit im Betrieb zusammenhängen. Die gesetzten Grenzen stellen eine Empfehlung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer dar.  d. Unfallverhütungsvorschriften, die von den Berufsgenossenschaften erlassen werden, müssen an jeden Arbeitnehmer ausgehändigt werden. Der Arbeitnehmer hat durch seine Unterschrift den Empfang zu bestätigen.  e. Der Jahresurlaub ist grundsätzlich zusammenhängend zu gewähren und im laufenden Kalenderjahr zu nehmen. In Ausnahmefällen kann der Arbeitnehmer mit Zustimmung des Arbeitgebers geringe Teile des Urlaubs auf das folgende Kalenderjahr übertragen.  f. Jeder Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfen und Teilzeitbeschäftigte) hat Anspruch auf einen bezahlten Erholungsurlaub von mindestens 30 Werktagen pro Jahr unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts.  g. Betreten der Fläche verboten  Mittel und Geräte zur Brandbekämpfung  Vor Arbeiten freischalten  F. Aufzug im Brandfall nicht benutzen  Vor Öffnung Netzstecker ziehen  Rutschgefahr  Notausgang mit Zusatzzeichen  Berühren verboten  B	fähigkeit um mindestens 40 % gemindert ist. Sie soll im Arbeitsleben besonders geschützt werden.  b. Betriebe, die über mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen,	c) f) (A)
Arbeitgeber und Arbeitnehmer dar.  d. Unfallverhütungsvorschriften, die von den Berufsgenossenschaften erlassen werden, müssen an jeden Arbeitnehmer ausgehändigt werden. Der Arbeitnehmer hat durch seine Unterschrift den Empfang zu bestätigen.  e. Der Jahresurlaub ist grundsätzlich zusammenhängend zu gewähren und im laufenden Kalenderjahr zu nehmen. In Ausnahmefällen kann der Arbeitnehmer mit Zustimmung des Arbeitgebers geringe Teile des Urlaubs auf das folgende Kalenderjahr übertragen.  f. Jeder Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfen und Teilzeitbeschäftigte) hat Anspruch auf einen bezahlten Erholungsurlaub von mindestens 30 Werktagen pro Jahr unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts.  Betreten der Fläche verboten  Mittel und Geräte zur Brandbekämpfung  Vor Arbeiten freischalten  Aufzug im Brandfall nicht benutzen  Vor Öffnung Netzstecker ziehen  P. Rutschgefahr  Notausgang mit Zusatzzeichen  Berühren verboten  Betreten der Fläche verboten	behinderte beschäftigen.  c. Der Arbeitszeitschutz setzt Rahmenbedingungen für alle Fragen, die mit der Arbeitszeit im Betrieb zusammenhängen. Die gesetzten Grenzen stellen eine Empfehlung für	
senschaften erlassen werden, müssen an jeden Arbeitnehmer ausgehändigt werden. Der Arbeitnehmer hat durch seine Unterschrift den Empfang zu bestätigen.  e. Der Jahresurlaub ist grundsätzlich zusammenhängend zu gewähren und im laufenden Kalenderjahr zu nehmen. In Ausnahmefällen kann der Arbeitnehmer mit Zustimmung des Arbeitgebers geringe Teile des Urlaubs auf das folgende Kalenderjahr übertragen.  f. Jeder Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfen und Teilzeitbeschäftigte) hat Anspruch auf einen bezahlten Erholungsurlaub von mindestens 30 Werktagen pro Jahr unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts.  Mittet und Gerate zur Brandbekämpfung  Vor Arbeiten freischalten  Aufzug im Brandfall nicht benutzen  Vor Öffnung Netzstecker ziehen  Rutschgefahr  Notausgang mit Zusatzzeichen  Berühren verboten		Betreten der Fläche verboten G
e. Der Jahresurlaub ist grundsätzlich zusammenhängend zu gewähren und im laufenden Kalenderjahr zu nehmen. In Ausnahmefällen kann der Arbeitnehmer mit Zustimmung des Arbeitgebers geringe Teile des Urlaubs auf das folgende Kalenderjahr übertragen.  f. Jeder Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfen und Teilzeitbeschäftigte) hat Anspruch auf einen bezahlten Erholungsurlaub von mindestens 30 Werktagen pro Jahr unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts.  Vor Arbeiten freischalten  Aufzug im Brandfall nicht benutzen  Vor Öffnung Netzstecker ziehen  Rutschgefahr  Notausgang mit Zusatzzeichen  Berühren verboten	senschaften erlassen werden, müssen an jeden Arbeit- nehmer ausgehändigt werden. Der Arbeitnehmer hat	
zu gewähren und im laufenden Kalenderjahr zu nehmen. In Ausnahmefällen kann der Arbeitnehmer mit Zustimmung des Arbeitgebers geringe Teile des Urlaubs auf das folgende Kalenderjahr übertragen.  f. Jeder Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfen und Teilzeitbeschäftigte) hat Anspruch auf einen bezahlten Erholungsurlaub von mindestens 30 Werktagen pro Jahr unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts.  Aufzug im Brandfall nicht benutzen  Vor Öffnung Netzstecker ziehen  Rutschgefahr  Notausgang mit Zusatzzeichen  Berühren verboten		Vor Arheiten freischalten
mung des Arbeitgebers geringe Teile des Urlaubs auf das folgende Kalenderjahr übertragen.  f. Jeder Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfen und Teilzeitbeschäftigte) hat Anspruch auf einen bezahlten Erholungsurlaub von mindestens 30 Werktagen pro Jahr unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts.  Vor Öffnung Netzstecker ziehen  Rutschgefahr  Notausgang mit Zusatzzeichen  Berühren verboten  B	zu gewähren und im laufenden Kalenderjahr zu nehmen.	Aufrica im Dana dia II aliaha I
f. Jeder Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfen und Teilzeitbeschäftigte) hat Anspruch auf einen bezahlten Erholungsurlaub von mindestens 30 Werktagen pro Jahr unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts.  Rutschgefahr  Notausgang mit Zusatzzeichen  Berühren verboten  B	mung des Arbeitgebers geringe Teile des Urlaubs auf	
holungsurlaub von mindestens 30 Werktagen pro Jahr unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts.  Notausgang mit Zusatzzeichen  Berühren verboten	f. Jeder Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfen und Teil-	
Berühren verboten B	holungsurlaub von mindestens 30 Werktagen pro Jahr	Notausgang mit Zusatzzeichen
	unter Welterzamung des Arbeitsentgeits.	Parilhera and star

7.	Sie haben an einer Sicherheitsunterweisung to Sicherheitsfarben richtig zuordnen.	eilgenommen und sollen die Bedeutungen den		
	Bedeutungen	Sicherheitsfarben		
	a) Gefahr, Vorsicht, Warnung			
	b) Halt, Verbot, Brandschutz	malls .		
	c) Gebot, Hinweise	gelb A		
	d) Gefahrlosigkeit, Rettung, Erste Hilfe	grün D		
	d) Geramiosigker, Rettung, Erste Hilfe	blau c		
8	Nach einer Sicherheitsunterweisung sollen Sie denen Zeichenarten zuordnen.	die Form- und Farbkombinationen den verschie-		
	Form- und Farbkombinationen	Zeichenarten		
	a) rund und blau mit weißen Symbolen	Verbotszeichen		
	b) dreieckig und gelb mit schwarzen Symbolen	Brandschutzzeichen F		
	c) eckig und grün mit weißen Symbolen	Warnzeichen		
	d) rund und rot mit schwarzen Symbolen	Rettungszeichen		
	e) eckig und blau mit weißen Symbolen	Gebotszeichen		
	f) eckig und rot mit weißen Symbolen	Hinweiszeichen		
<ul> <li>Jugendliche Auszubildende bei ACI diskutieren, ob sie einen längeren Arbeitseinsatz ablehnen können. Welche Aussagen sind rechtlich korrekt? (Bitte ankreuzen!)</li> <li>a) Eine Arbeitszeit von über 8,5 Arbeitsstunden ist zulässig, wenn die Mehrstunden vergütet werden.</li> <li>b) Eine Arbeitszeit von über 8,5 Stunden ist zulässig, wenn die Mehrstunden durch Freizeit ausgeglichen werden.</li> <li>c) Der Ausfall des Berufsschulunterrichts ist nur bei wichtigen Aufträgen gestattet.</li> <li>d) Eine Arbeitszeit von mehr als 8,5 Stunden ist auch bei Freizeitausgleich in den Folgetagen verboten.</li> <li>e) 18-jährige Auszubildende können im Rahmen des Ausbildungsvertrages bzw. des Tarifvertrages auch zu längerer Arbeitszeit als 9 Stunden verpflichtet werden.</li> <li>f) Eine Auszubildende lehnt weitere Überstunden mit der Begründung ab, dass sie im ersten Ausbildungsjahr bereits 50 Überstunden angesammelt habe und ihr bisher kein Freizeitausgleich gewährt wurde.</li> <li>g) Sollten Mitarbeiter in besonderen Notfällen nicht zur Verfügung stehen, können jugendliche Auszubildende auch 10 Arbeitsstunden für unaufschiebbare Arbeiten eingesetzt werden.</li> </ul>				
		feschieftsprozesse, Arbeitshelf Braunschweig		
	Quelle Hatkenhorst, Walter, Widhmann: Profungewissen,			
	Einzelhandel Zwischen- und Abschlussproteung:			
	2. Asflage. Bildungsvolag 1			